

Liebe Leserinnen und Leser!

wir geben Ihnen in dieser Winter-Ausgabe einen Ausblick auf einige Neuerungen in 2020. Gerade bei den E-Ressourcen tut sich Einiges: neu lizenziert sind z.B. die Plattform Springer Experiments und die LWW-E-Journals. Neue E-Books sind jetzt auch in den Neuerwerbungslisten zu finden. Für nicht am kiz vorhandene E-Journals gibt es nun eine neue Expressbestellmöglichkeit. Während der Prüfungszeit wird von Januar bis Mitte März 2020 der Lesesaal der Bibliotheks-Zentrale des kiz wieder länger geöffnet sein. Sie kennen schon das Projekt Deep Green zum Nachweis von Open-Access-Publikationen? Auf unserer Publikationsplattform OPARU haben wir neue Voraussetzungen geschaffen, dass Sie uns Ihre kompletten Publikationslisten geben können - auch mit den außerhalb der Ulmer Zeit entstandenen Arbeiten. Beachten Sie die Umstellung beim Dienst bwSync&Share zum Jahresende und unsere Tipps zur Nutzung von Cloudstore...

Wir wünschen Ihnen eine gute Vorweihnachtszeit!

Ihr PR-Team des kiz

### In dieser Ausgabe:

- Beratung und Hilfe
- Bibliotheksnutzung
- Wissenschaftliche Informationsdienste
- E-Mail, Kalender und Zusammenarbeit
- Wissenschaftliches Rechnen
- Wussten Sie schon?
- Schon gelesen?
- Impressum

## Beratung und Hilfe

### Schließung der Service-Points am Jahreswechsel

Am Jahreswechsel sind unsere Service-Points geschlossen, da es unweit eine Heizungsabsenkung gibt:

#### Bibliotheks-Services |

Bibliotheks-Zentrale und Bibliothek Helmholtzstraße:  
Service-Points Druck und Publikationsmanagement

**24.12.19 - 06.01.20** geschlossen

Am **Sa, 21.12.19** bleibt die Bibliotheks-Zentrale geschlossen.

Am **Mo, 23.12.19** ist der Service-Point Ausleihe bis **17:30 Uhr** und der Service-Point Information **bis 17:00 Uhr** geöffnet.

Die Bibliotheks-Zentrale schließt um **18:00 Uhr**.

Die anderen Service-Points (Druck / Helmholtzstr. / Publikationsmanagement) sind geschlossen.

Ab **7.1.2020** gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten



#### SAVE THE DATE:

Donnerstag, 13. Febr. 2020 ab 18 Uhr

**„DIE LANGE NACHT DER  
AUFGESCHOBENEN HAUSARBEITEN“.**

Bibliotheks-Zentrale  
(Albert-Einstein-Allee 37)  
Über das Programm informieren wir  
Sie rechtzeitig über unsere Website,  
Flyer und Plakate.

## Bibliotheksnutzung

**Aktueller Stand zu § 60e Abs. 5 Urheberrecht:  
Aufsatzkopien per E-Mail nur von Bibliothek zu Bibliothek**

Wie vielen von Ihnen sicher bekannt ist, hat sich am 1.3.2018 das [Urhebergesetz](#) geändert. § 60e eröffnet erstmals die Möglichkeit, Artikel per E-Mail direkt an den Besteller zu übermitteln. Notwendig ist nun noch, dass die Kultusministerkonferenz und die Verwertungsgesellschaften einen Vertrag über die Tantiemen für diese Lieferform schließen. Leider konnte darüber im „Gesamtvertrag Kopienversand im innerbibliothekarischen Leihverkehr“, der im Januar 2019 geschlossen wurde, keine Einigung erzielt werden. Deshalb dürfen die Bibliotheken im Rahmen der Fernleihe weiterhin keine Aufsätze direkt per E-Mail an die Besteller schicken.

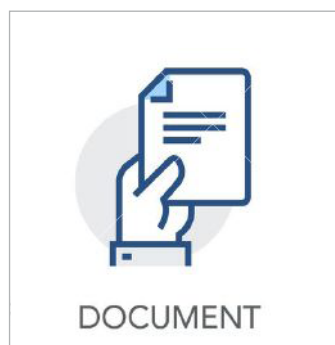
Diese Möglichkeit ist im aktuellen Gesetz lediglich für Aufsätze aus gedruckten Zeitschriften vorgesehen. Bei E-Journals gilt die Festlegung im Lizenzvertrag, der die Versendung per E-Mail an den Besteller leider fast immer ausschließt. Wann die Verhandlungen über diesen Punkt wieder aufgenommen werden, ist völlig offen. Da wir wissen, dass viele Universitätsmitglieder Wert darauf legen, bestellte Artikel in elektronischer Form zu erhalten, möchten wir Sie bitten, jede Möglichkeit zu nutzen, im Rahmen Ihrer Fachgremien Lobbyarbeit zu betreiben. Es wäre wichtig, die vom Gesetzgeber vorgesehene Möglichkeit einer Modernisierung der Fernleihe nutzen zu können! Falls Sie genauere Informationen zu dieser Thematik möchten, setzen Sie sich bitte gern mit uns in Verbindung.

Kontakt: [elisabeth.birle@uni-ulm.de](mailto:elisabeth.birle@uni-ulm.de)

**Bei Expressbestellung auch Lieferung als pdf-Datei möglich**

Durch einen neuen Lieferanten haben wir die Möglichkeit, Artikel, die Sie über unseren Expresslieferdienst bestellen, urheberrechtskonform digital an Sie weiterzuleiten. Die Gebühr hierfür beträgt ca. 50 - 80 EUR pro Artikel. Der größte Teil davon entfällt auf die Urheberrechtsgebühr, die an den jeweiligen Verlag abgeführt wird. Die Vorteile dieser neuen Lieferform für Sie sind die Schnelligkeit (maximal ein Arbeitstag, meist innerhalb weniger Stunden) und die gute Qualität der pdf-Datei.

Nähere Informationen und das Bestellformular finden Sie ab 1. Dezember [hier](#).



## Bibliotheksnutzung

**Änderungen bei den E-Ressourcen zum Jahreswechsel**

Das kiz lizenziert für die gesamte Universität Datenbanken, E-Books und elektronische Zeitschriften: Dabei steht ein kontinuierlicher und verlässlicher Zugriff auf Ihre benötigten Inhalte im Fokus. Jedes Jahr kommt es im Rahmen von Änderungen bei Paketen, im Zuge von Neuerungen bei Datenbanken, oder auf Grund von geänderten Bedarfen zu Änderungen im bestehenden Angebot. Im Rahmen dieser Prozesse stehen für 2020 folgende Änderungen an:

**Fächerübergreifendes**

■ Ab 1.1.2020 wird auf vielfachen Wunsch hin die F.A.Z. wieder digital über das F.A.Z. Bibliotheksportal angeboten. Die F.A.Z. gewährt bis auf etwaigen Widerruf das Recht, Artikel des F.A.Z.-Bibliotheksportals, eine Nutzung der Inhalte zum Zwecke der Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre, insbesondere in digitalen Semesterapparaten, vollständig zu nutzen. Die betreffenden Nutzungshandlungen und Nutzungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 60a Absatz 1 Urheberrechtsgesetz. Im Gegenzug wurde das Library Pressdisplay, das vorwiegend zur Bereitstellung ausländischer Zeitungstitel lizenziert wurde, nach Auswertung der Nutzungsstatistiken wegen zu geringer Akzeptanz zum Jahresende 2019 abbestellt.

**Mathematik und Wirtschaftswissenschaften**

■ 2019 konnten eine Reihe weiterer Nationallizenzen überwiegend im Bereich Wirtschaftswissenschaften zum Bestand der Universität hinzugefügt werden, unter anderem:

Duncker & Humblot E-Books Wirtschaftswissenschaften (1875-1941 sowie 1996-2005) Elsevier Handbooks in Economics Series, Archiv des Hoppenstedt-Aktienführers, Archiv Emerald Business, Management and Economics eBook Series Collection 1991-2016 sowie das Taylor & Francis Business, Management & Economics Archive – Jg. 2000.

■ Im Rahmen des Zugriffs auf die Springer E-Book-Kollektion Mathematik und Statistik 2017 konnten 12 der beliebtesten Titel dauerhaft in den Bestand überführt werden.

**Ingenieurwissenschaften und Informatik**

■ Ab 2020 wird die Plattform Safari erneuert und umbenannt in O'Reilly Online Learning. Die bekannte Techbook-Collection, im Rahmen derer über die vergangenen Jahre mehr als 35.000 E-Books lizenziert werden konnten, wird vom Verlag in dieser Form nicht weiter angeboten. Durch den Plattformwechsel wird es zu Änderungen in der Titelliste kommen. Falls Ihnen nach der Umstellung vereinzelt Titel fehlen sollten, melden Sie uns diese Bitte über

**Frankfurter Allgemeine**

## Bibliotheksnutzung

unser [Kaufwunschformular](#). Wir können prüfen, diese Titel einzeln als E-Book zu lizenzieren. Bitte beachten Sie in diesem Kontext auch etwaige geänderte Links auf die Ressourcen in Ihren Skripten sowie in Moodle!

■ Im Rahmen des Zugriffs auf die Springer E-Book-Kollektion Engineering 2017 konnten 39 der beliebtesten Titel dauerhaft in den Bestand überführt werden.

## Naturwissenschaften

■ Ab 2020 steht Ihnen die Plattform Springer Experiments zunächst für ein Jahr vollständig zur Verfügung. Es kann wieder auf alle Springer Protokolle zugegriffen werden, zusätzlich ist ein Zugriff auf die E-Journals Nature Methods sowie Nature Protokolle in der Datenbank enthalten.

■ Ab sofort kann das Chemische Zentralblatt genutzt werden. Alle Einträge in ChemZent sind während der Laufzeit der Lizenz über die Datenbank SciFinder-n recherchierbar. Es handelt sich um einen dauerhaften lizenzierten Zugang zu ChemZent, der auch unabhängig der SciFinder-n Lizenz bestehen bleiben wird.

■ Zugriff auf JoVE Biology.

## Psychologie und Psychotherapie

■ Im Bereich E-Books konnte ein größeres Archiv der Buchtitel des Psychosozialverlags aus den Jahren 2013-2018 lizenziert werden. Alle Titel sind über den Bibliothekskatalog recherchierbar.

■ Erweiterung des PsyJournals-Archivs des Hogrefe-Verlags im Rahmen einer Nationallizenz.

## Medizin

■ Die Medizinische Fakultät lizenziert zusätzlich zum bestehenden Titelportfolio des Zeitschriftenjahrgangs 2019 ab dem Jahrgang 2020 wieder ein umfassendes Zeitschriftenpaket des LWW-Verlags. Im Paket enthalten sind 114 Titel, zu denen die Universität bis Ende 2017 Zugriff hatte. Die Titel werden über die Plattform Ovid zur Verfügung gestellt.

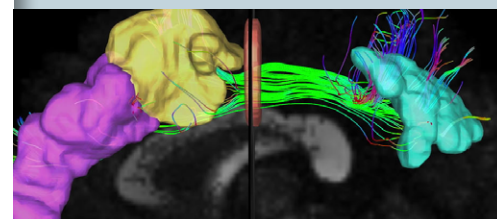
■ Zugriff auf JoVE Medicine und JoVE Neuroscience.

■ Ergänzend zu den Urban&Fischer-Titeln der German Medical Collection 2017 und 2018, werden auch die 2019 und 2020 erscheinenden Urban&Fischer-Titel zur Verfügung gestellt. Alle Titel werden ab Erscheinen im Bibliothekskatalog nachgewiesen.

SPRINGER NATURE  
Experiments

 CHEMZENT®  
A CAS SOLUTION

joVE



## Bibliotheksnutzung

## Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

Vom **12. Januar bis zum 14. März 2020** ist die Bibliotheks-Zentrale mit ihrem Lesesaal erneut wie folgt geöffnet:

Mo – Fr	08 - 23 Uhr
Sa	10 - 20 Uhr
So	10 - 20 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Gebäude an der Uni West!

Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!



## Wissenschaftliche Informationsdienste

E-Books und andere E-Medien  
jetzt auch in den Neuerwerbungslisten

Stöbern Sie durch die neu lizenzierten Titel und sortiert nach Ihrem gewünschten Fachgebiet.

The top screenshot shows the library website's search interface. The search bar is set to 'Suchbereich: Alle'. The sidebar on the left lists various subjects under 'Informatik' and 'Neuerwerbungen'. The bottom screenshot shows the search results for 'E-Medien', displaying a list of titles with their respective covers and publication details.

Im großen Meer an Informationen ist dies eine neue Möglichkeit, sich über interessante neue E-Medien in unserem Bestand gezielt zu informieren. Im [Online-Katalog](#) finden Sie jetzt unter den Neuerwerbungslisten bei jedem Fachgebiet neu die Möglichkeit, E-Medien abzurufen. Sortiert wird die Anzeige nach dem Erscheinungsjahr und innerhalb dessen alphabetisch nach Titeln. So kann man sich leicht orientieren.

## Open Access Repository der Universität Ulm (OPARU)

### Offen für Ihre Publikationslisten

Auf OPARU können Sie Publikationen und Forschungsdaten veröffentlichen, die dann weltweit kostenfrei zugänglich und über einen DOI zitierbar sind. Auch die Zweitveröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen ist auf OPARU möglich. Wir beraten Sie gern zu den Möglichkeiten und Konditionen der Verlage. In OPARU werden darüber hinaus auch Veröffentlichungen als „metadata only“-Einträge nachgewiesen, wenn über OPARU kein Volltext bereitgestellt wird oder es sich um eine Print-Veröffentlichung handelt.

Lassen Sie uns gerne Ihre Publikationslisten zukommen. Wir übernehmen den Nachweis in OPARU für Sie und kommen für den Fall, dass Volltexte auf OPARU (zweit-)veröffentlicht werden können, ggf. auf Sie zu. Publikationslisten nehmen wir bevorzugt als BibTeX-Datei an.

Kontakt: [✉ kiz.oparu@uni-ulm.de](mailto:kiz.oparu@uni-ulm.de)

## DeepGreen

### Nachweis von Zweitveröffentlichungen

Die Universität Ulm nimmt als Betreiber des institutionellen Open Access Repositoriums OPARU an der zweiten erweiterten Testphase des DFG-Projekts DeepGreen teil. Mit Hilfe einer von DeepGreen entwickelten Datendrehscheibe werden in OPARU noch mehr Zeitschriftenartikel von Ulmer Wissenschaftlern Open Access zugänglich gemacht. Dies geschieht auf dem Grünen Weg als sogenannte Zweitveröffentlichung. Es handelt sich um Zeitschriftenartikel, die von den am Projekt teilnehmenden Verlagen (S. Karger, SAGE, MDPI, Frontiers und DeGruyter) als Volltexte und Metadaten zur Verfügung gestellt werden. Grundlage sind die in Allianz- und Nationallizenzen enthaltenen Komponenten für grünen Open Access sowie goldene Open-Access-Lizenzen.

Auf diesem Wege wird OPARU und damit die Universitätsbibliographie, die den Publikations-Output der Universität Ulm wiedergibt, vervollständigt und mit Volltexten angereichert. Für Wissenschaftler entsteht kein zusätzlicher Arbeitsaufwand. Durch die Teilnahme an DeepGreen leistet die Universität Ulm einen weiteren aktiven Beitrag an der Open Access Transformation.

Sollten Sie selbst eine Zweitveröffentlichung planen, unterstützen wir Sie im kiz-Publikationsmanagement gerne bei der Prüfung der bestehenden Möglichkeiten. Alle Informationen zu Open Access finden Sie auf unseren [Webseiten](#).

Kontakt: [✉ kiz.publikationsmanagement@uni-ulm.de](mailto:kiz.publikationsmanagement@uni-ulm.de)

Link zu [deepgreen](#).



## Neuer Kodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat zwei ihrer Empfehlungen grundlegend neu überarbeitet. Es handelt sich hierbei um die Empfehlungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis sowie die „Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten“ (VerfOwF) – gültig seit 1.8.2019. Alle Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, die weiterhin Fördermittel von der DFG erhalten möchten, müssen diese „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ rechtsverbindlich umsetzen, allerdings gibt es eine Übergangsfrist bis zum 31.07.2020. Mit dem Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ wird die „Denkschrift zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ von 1999, die zuletzt 2013 ein Update erfuhr, abgelöst.

Neu ist die starke Forderung nach Open Science und Forschungsdatenmanagement (FDM). Insbesondere sind folgende Leitlinien in diesem Kontext relevant:

Leitlinie 07	Phasenübergreifende Qualitätssicherung
Leitlinie 10	Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen Nutzungsrechte
Leitlinie 11	Methoden und Standards
Leitlinie 12	Dokumentation
Leitlinie 13	Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen
Leitlinie 17	Archivierung

So gehört die Erhebung, Prozessierung und Analyse von Forschungsdaten sowie die Auswahl von Forschungssoftware und das Führen von Laborbüchern zur Qualitätssicherung in einem Forschungsvorhaben (Leitlinie 07). Darüber hinaus sollen Vereinbarungen, aus denen die Nutzungsrechte für die Forschungsdaten und die Forschungsergebnisse des jeweiligen Forschungsvorhabens hervorgehen, dokumentiert werden (Leitlinie 10).

Als „zentrale Voraussetzung für die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen“<sup>1</sup>, sieht die DFG „die Etablierung neuer Methoden und Standards, bei der Anwendung von Software, der Erhebung von Forschungsdaten sowie der Beschreibung von Forschungsergebnissen“ (Leitlinie 11).

Ein wichtiger Prozess im FDM, der sich über den gesamten Lebenszyklus von Forschungsdaten erstreckt, ist die Dokumentation. Sie stellt sicher, dass Forschung replizierbar ist, indem Informationen zu verwendeten oder entstehenden Forschungsdaten, Methoden, Auswertungs- und Analyseschritten bereitgestellt werden. Eventuell muss darüber hinaus dargestellt werden wie es zu der Hypothese kam. Des Weiteren wird ausdrücklich dazu aufgefordert - soweit möglich und vertretbar - nicht nur Ergebnisse, sondern auch die zugrundeliegenden Informationen und Forschungsdaten sowie den Quellcode evtl. entwickelter Software zu



<sup>1</sup>Deutsche Forschungsgemeinschaft (2019): → Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Kodex, S. 17

## Wissenschaftliche Informationsdienste

veröffentlichen (Leitlinie 12). Diese sollen aktiv in den wissenschaftlichen Diskurs eingebracht werden, so die Empfehlung der DFG. Die Entscheidung über den Umfang der Ergebnisse, die zugänglich gemacht werden, obliegt den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Wird entschieden, dass Forschungsergebnisse veröffentlicht werden sollen, sind nach Leitlinie 13, die „zugrunde liegenden Forschungsdaten, Materialien und Informationen, die angewandten Methoden sowie die eingesetzte Software verfügbar zu machen und Arbeitsabläufe umfänglich darzulegen.“ Für die Archivierung der vorgenannten Informationsobjekte müssen Hochschulen und außerhochschulische Forschungseinrichtungen gemäß Leitlinie 17 des Kodex geeignete Infrastruktur zur Langzeitarchivierung bereitstellen. Diese Infrastruktur nutzen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um ihre Forschungsdaten und Ergebnisse für einen angemessenen Zeitraum verfügbar und zugänglich zu halten.

Kontakt: [dominik.seemann@uni-ulm.de](mailto:dominik.seemann@uni-ulm.de)

## E-Mail, Kalender und Zusammenarbeit

### Umstellung von bwSync&Share zum Jahresende

Der Dienst bwSync&Share wird zum Jahresende 2019 auf eine neue Softwarebasis (Nextcloud) umgestellt. [Hier](#) finden Sie Hinweise, was bei der Umstellung zu beachten ist. Diese Informationsseite wird ständig aktuell gehalten und erweitert.

### Wichtiger Tipp zur Nutzung von Cloudstore

Der kiz-Dienst „Cloudstore“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit, jedoch lauern auch einige Unwägbarkeiten bei der Nutzung von Daten, die mit Ihnen von anderen Personen geteilt wurden. Diese werden nicht etwa kopiert, sondern verbleiben dauerhaft im persönlichen Datenbereich der anderen Person. Sie erhalten also lediglich speziellen Zugang zu den Daten.

Scheidet nun die Person aus, die die Daten geteilt hat, stehen Ihnen diese nicht mehr via Cloudstore zur Verfügung. In der Folge melden auch die Desktop- bzw. mobilen Anwendungen Fehler bei der Synchronisation sofern Sie diese einsetzen.

Achten Sie also deshalb beim Ausscheiden von Kolleginnen und Kollegen darauf, gemeinsam genutzte Daten ggf. zu kopieren und an anderer Stelle abzulegen.





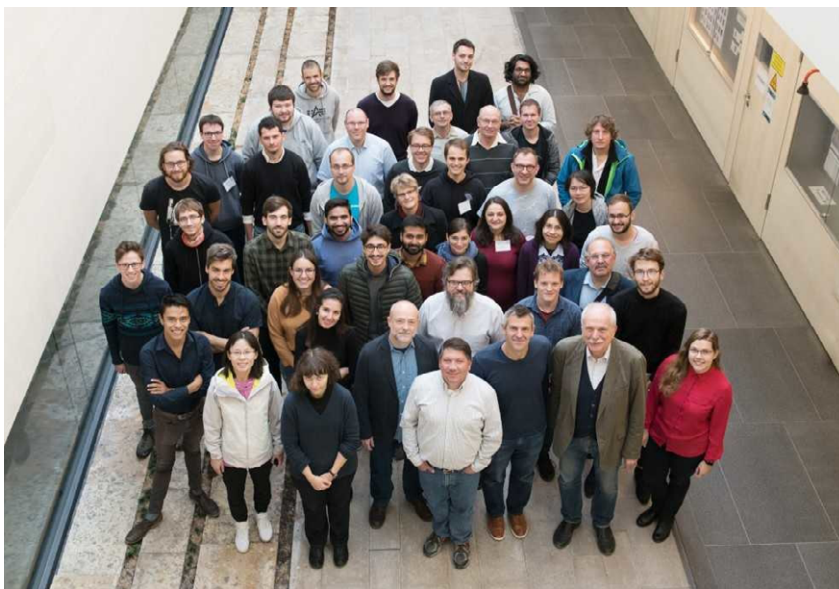
## Gaussian Workshop 2019 Ulm

Das Quantenchemieprogramm Gaussian bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Berechnung und Analyse der chemischen und physikalischen Eigenschaften von Atomen und Molekülen.

Es wird sowohl in der universitären Forschung als auch in der Lehre sehr oft eingesetzt. Neben der Flexibilität des Inputs und den vielen verschiedenen verfügbaren Methoden trägt auch das dazu gehörende Visualisierungsprogramm GaussView zum Erfolg der Software bei.

In Kooperation mit dem kiz und bwHPC wurden die vielfältigen Möglichkeiten von Gaussian und GaussView in einem ausgesprochen erfolgreichen Workshop in der Woche vom 7. bis zum 11. Oktober 2019 einem internationalen Publikum vorgestellt. Betreut durch 6 Dozenten konnten die 41 Teilnehmer, 7 davon aus Ulm, in Vorträgen und Computer-Tutorien viele Aspekte der Software kennen lernen und vertiefen.

Im Rahmen des Workshops und der Beschaffung von Software für den nächsten bwHPC Compute-Cluster JUSTUS II konnte auch eine Vereinbarung erzielt werden, die innerhalb der nächsten 5 Jahre die Nutzung der jeweils aktuellen Version von Gaussian und GaussView am Campus der Universität sicher stellt.



Teilnehmende des Gaussians Workshops im Oktober 2019



## Wussten Sie schon, dass ....

die Uni Ulm zum Vorlesungsbeginn diesen [Imagefilm](#) veröffentlicht hat?



Schon gelesen?

## Katharina Zweig: Ein Algorithmus hat kein Taktgefühl

Katharina Zweig, IT-Expertin für Sozioinformatik und vielfach ausgezeichnete Informatikprofessorin an der TU Kaiserslautern, erklärt mit Witz und anhand einfacher Beispiele und Illustrationen, was Algorithmen eigentlich genau sind, wie sie funktionieren, welche harmlos sind und welche uns tatsächlich Sorgen bereiten sollten. Ein spannender und anschaulicher Beitrag zur aktuellen Debatte über KI.



Wo künstliche Intelligenz sich irrt, warum uns das betrifft und was wir dagegen tun können.  
München: Heyne 2019  
(im [Medienbestand](#) vorhanden)

## Kunstwerke in der Bibliotheks-Zentrale (Teil 6)

Kennen Sie eigentlich die „Kunst am Bau“ in der Bibliotheks-Zentrale? Werke, an denen Sie immer wieder vorübergehen?



„Dietrich Klinges Werk gelingt etwas ganz Außergewöhnliches. Es ist interpretationsoffen: Seine Bronzen nehmen Menschen auf unmittelbare Weise hinein in einen größeren säkular-religiösen Zusammenhang. Sie sind Deutungsangebote, die frei lassen und Freiheit gewähren. Bezüge zu biblischen Kontexten können wahrgenommen werden, müssen aber nicht: Wer Augen hat zu sehen, der sehe!“

Quelle:  
Willi Stöhr: Dietrich Klinge.  
Et - und, auch ...  
Stillschweigende Dialoge  
in St. Sebald und St. Egidien.  
Nürnberg 2015

### KarleO (1999)

Künstler: Dietrich Klinge (geb. 1954)

Material: Bronze

Foto: Susanne Böttcher

### Impressum

Erscheinungshinweis:

3 x jährlich

Herausgeber: kiz Kommunika-  
tions- und Informationszentrum

Redaktion: PR-Team

E-Mail: [kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)

Layout: kiz, Abteilung Medien

Über Ihre Anregungen und  
Kommentare freuen wir uns!  
[kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)



Aktuelle News, detaillierte Hintergrund-  
informationen und die neuesten Fotos



finden Sie auch auf unserem Facebook-Profil  
oder folgen Sie uns auf Twitter.